C60 Fullerene

Inhaltsverzeichnis

Studienlage von C60 Fullerenen
Weitere Erfahrungen mit C60
C60 als Katalysator
C60 als Wirkstoff-Verstärker
C 60 kann aber noch mehr…
C60 und Mitochondrien-Gesundheit
Kohlenstoff C 60 in Olivenöl
Anwendungsgebiete
Anwendung und Dosierung
Nebenwirkungen

C60 ist die stabilste Form von reinem Kohlenstoff, diese ist wie ein Fußball mit Fünf- und Sechs-Ecken aufgebaut. Fullerene sind seit rund 30 Jahren bekannt. In der Natur findet man diese z.B. in Schungit oder auch in Meteoriten. Es gibt verschiedene Arten von Fullerenen, benannt nach der Anzahl ihrer Kohlenstoffatome, wie „C60“ oder „C70“. Das stabilste und am besten untersuchte ist das „C60“ mit 60 Kohlenstoffatomen.

Studienlage von C60 Fullerenen

Verlängerte Lebenszeit:
Forscher haben 2012 die Fähigkeit von C60 untersucht, die Lebensdauer von Ratten zu beeinflussen. Das Ergebnis überraschte: Die Lebensdauer der Ratten verdoppelte sich nahezu und keine der Ratten erkrankte an Krebs.

Antioxidative Eigenschaften:
C60 hat starke antioxidative Eigenschaften, die oxidativen Stress im Körper reduzieren können. Oxidativer Stress spielt eine Rolle bei verschiedenen Gesundheitszuständen, darunter neurodegenerative Krankheiten, Krebs, Herzerkrankungen und Diabetes.

Schutz vor Strahlenbelastung:
Das C60 Molekül kann vor UV-, elektromagnetischer und radioaktiver Strahlung schützen.

Krebsbehandlung:
C60 kann das Tumorwachstum, die Metastasierung und das Überleben positiv beeinflussen. C60 konnte Lungenverletzungen bei mit einem Krebsmedikament behandelten Mäusen schützen.

Entzündliche Zustände:
C60 kann Gelenkschäden und Entzündungen bei Arthritis positiv beeinflussen. Ein C60-Präparat konnte bei einer Studie Entzündungen bei Ekzemen regulieren.

Kognitive Funktion:
Studien haben gezeigt, dass C60 bei Amyloidose und Alzheimer positive Auswirkungen auf die Lernfähigkeit, Gedächtnis- und kognitive Funktion hat.

“Antivirale” Eigenschaften:
C60-Fullerene zeigt antivirale Eigenschaften, indem es die Infektion von Zellen durch bestimmte Viren hemmt und die Viruslast reduziert, was auf seine Fähigkeit zur Blockierung der Virusfusion und zur Hemmung der Virusvermehrung hindeutet.

Stimulation des Immunsystems:
C60-Fullerene zeigen das Potenzial, das Immunsystem zu stimulieren und die Aktivität von Immunzellen zu erhöhen, was auf seine immunmodulatorischen Eigenschaften und antioxidative Wirkung zurückzuführen sein könnte.

Wachstumsförderung von Nervengewebe
Es gibt Studien, die darauf hinweisen, dass C60-Fullerene das Wachstum von Nervengewebe im Körper und vor allem im Gehirn fördern kann, indem es die Neuritenbildung und die Überlebensrate von Nervenzellen erhöht.

C60 bei Diabetes
C60 konnte neuronale und Nierenschäden, die durch Hyperglykämie verursacht werden, verhindern. C60 kann das Darmmikrobiom beeinflussen und damit die Insulinresistenz positiv beeinflussen.

Hautpflege und Anti-Aging
C60-haltige Cremes oder Hautöle können Falten reduzieren, das Hautbild verbessern, Akne positiv beeinflussen und das Haarwachstum fördern. Dabei ist die Anti-Aging Wirkung von C60 um ein Vielfaches stärker als bei OPC.

Weitere Erfahrungen mit C60

Fullerene: Entgiftung und Leberregeneration
Umweltgifte stellen eine Herausforderung für unseren Körper dar. Sie sind nicht leicht auszuscheiden und sammeln sich in unseren Systemen an, was zur Bildung freier Radikale

führt. Hier kommen Fullerene ins Spiel! Diese bemerkenswerten Moleküle schützen durch ihre antioxidative Kraft unsere Leber, die ständig hart arbeitet, um uns von Giftstoffen zu befreien. Sie bekämpfen die freien Radikale, die bei diesem Prozess entstehen, und verhindern so Schäden an der Leber. Sie gehen sogar noch einen Schritt weiter, indem sie Schwermetalle ausleiten und so zu einer effektiven Entgiftung unseres Körpers beitragen.

Fullerene: Verbesserung der Blutzirkulation
Kolloidale Fullerene haben außerdem gezeigt, dass sie die "Geldrollenbildung" des Blutes (ein Zustand, der die effektive Zirkulation behindert) innerhalb von nur zwei Minuten auflösen können. Dies führt zu einem viskoseren, besser fließenden Blut, was die allgemeine Gesundheit und das Wohlbefinden verbessert.

Fullerene: Regeneration und Widerstandskraft
Fullerene sind nicht nur wunderbare Helfer beim Schutz und bei der Reparatur, sondern auch bei der Regeneration. Sie normalisieren den Zellstoffwechsel, steigern die Enzymaktivität und machen unsere Zellen widerstandsfähiger gegen äußere Einflüsse wie Hitze oder Viren. Dadurch kann sich unser Körpergewebe besser regenerieren und sogar Medikamente und Substanzen, die zuvor nicht mehr wirkten, können ihre Wirksamkeit zurückgewinnen.

Fullerene: Widerstandsfähigkeit gegen Stress
Fullerene stärken auch unsere Fähigkeit, mit Stress umzugehen. Sie wirken als Adaptogene und verbessern unsere Widerstandsfähigkeit gegen Stress, was zu einer höheren Lebensqualität führt.

Fullerene: Entzündungshemmung und Allergien
Fullerene sind auch wirkungsvolle entzündungshemmende und antihistaminische Mittel. Sie lindern Schmerzen, hemmen allergische Reaktionen und verbessern unsere Immunität. Sie können den Anstieg von IgE-Antikörpern und die Histaminausschüttung verhindern, wodurch Allergien eingedämmt werden.

Fullerene: Schutz der Knochen
Fullerene unterstützen unsere Knochengesundheit, indem sie dem Abbau von Knochen entgegenwirken. In Tierversuchen konnten sie sogar Knochenentzündungen und den Verlust von Knochenzellen verhindern.

Fullerene: Hemmung des Fettzellwachstums
Fullerene können auch dabei helfen, das Wachstum von Fettzellen zu hemmen, was einen positiven Einfluss auf unsere allgemeine Gesundheit und unser Wohlbefinden haben kann.

Fullerene: Unterstützung bei der Bekämpfung von Bakterien
Fullerene unterstützen unsere weißen Blutkörperchen dabei, Bakterien wie A-Streptokokken abzutöten, die Haut- und Halsentzündungen, toxisches Schocksyndrom und akute bakterielle Infektionen der Skelettmuskulatur auslösen können.

Fullerene: Optimierung des Herz-Kreislauf-Systems

Fullerene können auch einen positiven Einfluss auf unser Herz-Kreislauf-System haben. Durch die Verbesserung der Blutzirkulation und den Schutz der Blutgefäße vor freien Radikalen können sie zur Gesundheit des Herzens und der Blutgefäße beitragen. Das könnte zu einer Verringerung des Risikos für Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall führen.

Fullerene: Steigerung der geistigen Klarheit
Fullerene können auch zur geistigen Klarheit beitragen, indem sie die Nervenprozesse normalisieren und einen gesunden Austausch von Neurotransmittern unterstützen. Dies könnte zu verbesserten kognitiven Funktionen führen, einschließlich besserer Konzentration, Gedächtnis und Lernfähigkeit.

Fullerene: Förderung der sportlichen Leistung
Fullerene könnten auch eine Rolle bei der Verbesserung der sportlichen Leistung spielen. Durch die Unterstützung der Muskelregeneration und die Steigerung der Zellenergie könnten sie helfen, die Ausdauer zu erhöhen und die Erholungszeit nach dem Training zu verkürzen.

C60 als Katalysator

Diese bestechenden Eigenschaften des C60 Moleküls liegen in seiner Stabilität begründet. Es ist leicht negativ geladen und wirkt daher wie ein Magnet auf freie Radikale, diese sind immer auf der Suche nach einem Elektronenspender. Das C 60 ist aber in sich so stabil, dass es von den Radikalen nicht aufgeknackt werden kann. Sie lagern sich einfach nur rund um das Kohlenstoff-Molekül an und reagieren dann UNTEREINANDER zu harmlosen Molekülen, die dann problemlos zu Wasser umgewandelt werden können. Das C60 wirkt hier als Katalysator und wird bei diesem Vorgang nicht verbraucht, wie z.B. Vitamin C.

C60 als Wirkstoff-Verstärker

Aufgrund ihrer Hohlstruktur können C60-Fullerene als Nanoträger für Wirkstoffe dienen. Sie könnten gesundheitlich relevante Substanzen sicher an Zielorte im Körper transportieren, was die Effektivität der Wirkstoffe erhöhen und deren Dosierungen reduzieren kann. Dies hat z.B. bei kolloidalem Gold einen spürbaren Effekt.

C 60 kann aber noch mehr…

Es hat die Eigenschaft, die Enden der DNA-Stränge (Telomere) vor der Abnutzung bei der Zellteilung zu schützen. Die Schädigung der Telomere ist für das Auftreten von Fehlern im Erbgut verantwortlich und damit für den Alterungsvorgang des Körpers!

Kohlenstoff C 60 ist elektrisch hoch-leitfähig und verbessert somit den Energiefluss in den Körperzellen, speziell auch im neurologischen Gewebe (Gehirn- und Nervenzellen) Versuche an Mäusen bestätigten sogar die Wiederherstellung von geschädigtem Nervengewebe im Gehirn der Versuchstiere.

Im Jahre 2012 - mehr als 25 Jahre nach seiner Entdeckung - hat man in einem Labor an Ratten untersucht, ob denn das C 60 nicht auch irgendwelche toxischen Langzeit-Auswirkungen auf den Organismus haben kann. Eine solche Studie gab es bis dato noch nicht. Dazu flößte man den Versuchstieren eine ölige Dispersion von C 60 ein. Die Konzentration lag bei 0,8 mg C 60/ 1 ml Olivenöl, oder umgerechnet 1,7 mg C 60 / kg Körpergewicht. Rechnet man das auf einen 80kg schweren Menschen um, wären das 136 mg pro Kilogramm Körpergewicht, was eine wirklich sehr hohe Dosis darstellt, denn Kohlenstoff hat nur ein sehr geringes spezifisches Gewicht.

Das Ergebnis der Studie verblüffte die Forscher und die gesamte Fachwelt: Es zeigte nicht nur, dass das C 60 absolut keine Giftigkeit besitzt und alle vorgenannten positiven Auswirkungen des C60 Moleküls bestätigt. Außerdem zeigte sich: Die normale Lebensspanne der Versuchstiere verdoppelte sich von durchschnittlich 2 auf 4 Jahre!

Aber damit nicht genug: Die mit C 60 behandelten Ratten überlebten sogar VÖLLIG UNBESCHADET eine Vergiftung mit CCl4 (Trichlormethan), eine Vorstufe des Nervengases Phosgen. CCL4 ist hochgradig krebserregend und verursacht schwerste Schädigungen der Leber. Nichts davon war bei diesen Ratten jedoch zu beobachten.

Kurz gefasst, C 60 ist nicht giftig, im Gegenteil! Es wird durch das es umgebende Öl in JEDE Körperzelle transportiert und entgiftet und schützt so den ganzen Körper! Die Autoren der Studie legen den Schluss nahe, dass es wohl die Auswirkungen auf die Mitochondrien der Zellen sind, welche die o.g. Effekte hervorrufen.

C60 und Mitochondrien-Gesundheit

Mitochondrien sind kleine zigarrenförmige Organellen, von denen es in jeder Zelle Hunderte und in den Gehirnzellen gar Tausende gibt. Sie haben ihre eigene DNA und sind quasi «eingebürgerte» Bakterien, die in jeder Zelle des Körpers eine wichtige Aufgabe übernehmen: Die Umwandlung von Sauerstoff in Energie. Der "Sprit", den sie herstellen, wird Adenosintriphosphat, kurz ATP genannt.

Eine Zelle enthält etwa eine Million dieser Moleküle. Sie werden bei Bedarf dreimal pro Minute zerlegt (und rezykliert). Dabei wird Energie freigesetzt, wenn die Zelle gesund ist. Wenn nicht, funktioniert im Körper nichts mehr richtig: Muskeln, die Produktion von Hormonen und Enzymen, die Reparatur der Zellen und nicht zuletzt das Denken. Ohne einwandfrei funktionierende Mitochondrien können wir keinen klaren Gedanken fassen.

So lassen sich im Grunde alle Krankheiten und Unpässlichkeiten letztlich auf eine Funktionsstörung der Mitochondrien zurückführen. Fatal ist hierbei, dass gerade das Erbgut der Mitochondrien besonders leicht verletzbar ist. Die sogenannte mtDNA liegt völlig ungeschützt vor. Durch freie Radikale verursachte Schäden an der Erbsubstanz können, mangels vorhandener und intakter Reparatur-Enzyme, nicht wieder behoben werden.

Das als Folge daraus allmähliche, unweigerliche Sterben einzelner Mitochondrien kann die Zelle anfangs noch ausgleichen. Sterben sie aber alle, geht auch die Zelle selbst zugrunde.

Sie muss durch Zellteilung eine neue - hoffentlich gesunde - Zelle hervorbringen. Das kann jede Zelle 60 Mal machen, dann ist Schluss. Bei jeder Zellteilung nutzen sich außerdem die Enden der DNA (Telomere) ab, die Informationen werden unvollständig und Fehler bei der Zellteilung entstehen. Das ist übrigens der Grund, weshalb wir altern.

Aber nicht nur der Alterungsprozess nimmt seinen Ausgang in den sterbenden Mitochondrien, sondern auch:

- Leberprobleme
- Nierenprobleme
- chronische Müdigkeit
- Infektanfälligkeit
- Krebs
- neuro-degenerative Erkrankungen wie: Parkinson, Alzheimer, Neuropathie und viele weitere Krankheiten

Der Zellbiologe Professor Thomas Seyfried vom Boston College hat übrigens die Frage, ob Krebs – wie bisher angenommen – ein Gendefekt oder eine Krankheit des Zellstoffwechsels ist, auf sehr elegante Weise geklärt. Er ersetzte in Krebszellen die fehlerhafte DNA durch eine gesunde, die Zelle verkrebste aber weiter. Dann ersetzte er die beschädigten Mitochondrien durch gesunde und siehe da: Die ganze Zelle inklusive Zellkern (DNA) wurde gesund!!!

Somit wird verständlich, dass eine Verbesserung bzw. Optimierung der antioxidativen Abwehrmechanismen mit C 60 für die Gesundheit von entscheidender Bedeutung sein kann.

Der Erfolg einer in Richtung mitochondrialer Gesundung zielenden Therapie ist sehr schnell an der Leistungsfähigkeit der Mitochondrien erkennbar, und die kann man schon mit einem simplen Laktattest messen. Den gibt es kostengünstig im Internet, man kann ihn also sogar selbst an sich durchführen, ein Tropfen Blut genügt.

Bei Verletzungen äußerlich angewendet - es kann bedenkenlos in die offene Wunde gegeben werden - sorgt es für eine sehr schnelle Wundheilung, meist sogar ohne Narbenbildung. Ekzeme und von Hautpilz befallene Stellen können damit ebenfalls gut behandelt werden, der Juckreiz lässt stark nach und das Gewebe regeneriert sich rasch.

C60-Kohlenstoff in Olivenöl

Das Olivenöl ist höchste Bio-Qualität und dient als Trägersubstanz für den ultrafein darin verteilten Kohlenstoff.

In einem speziellen Verfahren werden die einzelnen Kohlenstoff-Moleküle im Olivenöl absolut gleichmäßig verteilt. So ist jedes C60-Molekül von einem eigenen Öl-Mantel umgeben. Dieser ermöglicht erst die Passage durch die Zellwand ins Innere der Zelle, wo es dann seine volle Wirkung als Radikalfänger entfalten kann. Die geringe Größe des Moleküls

ermöglicht auch die problemlose Passage der Blut-Hirn-Schranke, wo es dann die schnelle Regeneration des neuronalen Gewebes ermöglicht.

Da das Kohlenstoff C 60- Molekül so stabil ist, geht es mit keinem anderen Element eine chemische Verbindung ein. Das bedeutet, es wird bei seiner Aufgabe als Radikalfänger nicht verbraucht, wie z.B. Vitamin C.

Aufgrund seines Ladungs-Potentials zieht es die freien Radikale auf seine Oberfläche. Diese reagieren darauf mit einer Base zu harmlosen Salzen und Wasser, was mit dem Urin problemlos ausgeschieden werden kann.

Anwendungsgebiete

ADHS
Akne
Alzheimer
Allergien
Altersflecken
Antiaging
Antibakteriell
Antioxidative Wirkung
Antitumoral
Antiviral
Arthritis/ Arthrose
Asthma
Autoimmunerkrankungen
Beschleunigung der Wundheilungsstörung
Brandwunden
chronische Müdigkeit
Darmentzündung
Demenz
Depressionen
DNS-Schäden
Ekzeme
Energiemangel
Entgiftung
Entzündungshemmend
Epilepsie
Erhöhung der intrazellulären Kommunikation
Erkrankungen des Bewegungsapparates
Fänger von freien Radikalen
Gehirnfunktion
Gicht
Hautproblemen
Harmonisierung des Nervensystems
Hautalterung
Hautkrankheiten
Herzprobleme
Hitzewallungen
Hormonelle Erkrankungen
Hyperaktivität
Impfschäden
Immunregulierend
Krebserkrankungen
Lebererkrankungen
Leistungsabfall
Magen-Darm-Erkrankungen
Multiple Sklerose
Nervenerkrankungen
Neurovegetative Beschwerden
Nierenerkrankungen
Optimierung von Stoffwechselprozessen
Probleme mit der Bauchspeicheldrüse
Repariert DNS
Reaktivierung des Drüsensystems
Rheuma
Schlafstörungen
Tumorerkrankungen
Verbrennungen
Vergiftungen
Wirbelsäulen-Probleme
Wundheilung
Zellerneuerung

Anwendung und Dosierung

Orale Einnahme:
Bisher gibt es keine allgemein gültigen C60 Dosierungsempfehlungen.
Hier muss auf Erfahrungen zurückgegriffen werden. Aufgrund einer individuellen Anpassung der persönlichen Ideal-Dosis können hier nur Richtwerte gegeben werden.
Diejenigen, die die langfristigen Vorteile von Carbon 60 ausloten möchten, nähern sich der Dosierung einschleichend. Sensible Menschen beginnen mit einer ihnen angepassten, geringeren Menge. Menschen, die einen besonders aktiven Arbeitstag haben oder sportliche Höchstleistungen anstreben, hilft Berichten zufolge eine Einnahme von bis zu drei Teelöffeln C60 täglich.

C60 kann nach Belieben zu jeder Tageszeit eingenommen werden. Viele Menschen bevorzugen die Einnahme morgens auf nüchternen Magen.

Innerlich angewendet reichern sich die C60 - Moleküle im Körper bis zu einem gewissen Level an, da sie bei der Neutralisation der Radikale nicht verbraucht werden.
Um dieses Level schnell zu erreichen, ist es ratsam, zu Beginn eine größere Dosis zu sich zu nehmen.

Innerlich beim Menschen
14 Tage 5ml / Tag. Danach die Erhaltungsdosis von 1-3 ml / Tag.

Innerlich bei Hund und Katze
14 Tage 1 ml / 10 kg Körpergewicht. Danach die Erhaltungsdosis von 0,5 ml / 10 kg Körpergewicht / Tag.

Innerlich beim Pferd
14 Tage 2,5 ml / 100 kg Körpergewicht / Tag. Danach die Erhaltungsdosis von 1 ml / 100 kg Körpergewicht / Tag.

Äußerliche Anwendung
Bei der äußerlichen Anwendung das C 60-Öl einfach auf die betroffenen Stellen dünn auftragen bzw. einreiben (Finger, Pinsel, Pipette). Bei Bedarf mehrmals täglich wiederholen.

Bei gravierenden gesundheitlichen Problemen kann die Dosierung massiv erhöht werden, da C60 keine toxische Wirkung aufweist.

Nebenwirkungen

In seltenen Fällen können in den ersten Tagen der Einnahme Erfahrungsberichten zufolge leichte Kopfschmerzen, Müdigkeit oder Verspannungen durch ausgelöste Entschlackungsvorgänge auftreten. Hier empfiehlt es sich, die Dosis zu halbieren und nach einer Woche langsam wieder zu erhöhen.

Wichtig zu wissen

Ein gesunder Körper entsteht nur, wenn der Darm gesund ist. Hier spielt auch die Ernährung eine wichtige Rolle. Bei einem bereits erkrankten Körper ist es daher essentiell, die Ernährung anzupassen und eine Darmsanierung durchzuführen. Bei Fragen diesbezüglich stehen wir Euch gerne zur Seite.

Disclaimer:
Die Inhalte unseres Informationsblattes zur gesundheitlichen Selbstbildung sind rein zu Informationszwecken bestimmt. Alle Informationen, speziell die Anwendungen der Substanzen, stellen in keiner Weise Ersatz für professionelle Beratungen oder Behandlungen durch ausgebildete und anerkannte Ärzte und/oder Heilpraktiker dar. Wir haben größte Sorgfalt hinsichtlich der Erwähnungen von Dosierungshinweisen walten lassen und die Angaben entsprechen dem aktuellen Wissensstand zum Datum der Erstellung. Jedoch können wir keinerlei Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit, Aktualität, oder Qualität der bereitgestellten Informationen übernehmen. Die Leser sind daher angehalten, z.B. durch Lesen von Fachliteratur, dem Studium des Beipackzettels von Präparaten und gegebenenfalls zusätzlicher Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die angegebenen Empfehlungen zur Anwendung bzw. zur Dosierung korrekt sind.
Der Inhalt unserer Informationsblätter kann und darf nicht für die Erstellung eigenständiger Diagnosen oder für die Auswahl und Anwendung von Behandlungsmethoden verwendet werden. Jede Anwendung, Applikation oder Dosierung erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Benutzer mit gesundheitlichen Fragen oder Problemen sollten im Bedarfsfall immer einen Arzt aufsuchen, anstatt Behandlungen eigenständig zu beginnen, zu verändern oder abzusetzen. Haftungsansprüche gegen uns, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind direkt und indirekt grundsätzlich ausgeschlossen.